

## Danke für 20 Jahre Wärmestube Gutes Feuerwerk – Ihre Spende für die Saarbrücker Wärmestube

### Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr wird die Wärmestube 20 Jahre alt, was für uns in erster Linie Anlass zum Danken ist und schließlich auch eine Gelegenheit zur Rückschau.

Es war im Winter 1995, als auf Initiative von engagierten BürgerInnen, Kirchengemeinden und Sozialeinrichtungen die Wärmestube in Saarbrücken zum ersten Mal ihre Türen öffnete, um obdachlosen Menschen Schutz, Wärme, Essen und Beratung anzubieten.

Seit 1995 konnte mit der Unterstützung von Vielen Einiges erreicht werden.

War die Wärmestube in den ersten Jahren selbst noch eine Obdachlose, die Jahr für Jahr den Ort wechseln musste, hat sie nun seit mehr als 15 Jahren in der Trierer Straße eine feste Bleibe gefunden. Hier konnte das Raumangebot, dem wachsenden und sich immer wieder verändernden Bedarf entsprechend, ausgeweitet und angepasst werden. Neben einem neuen großen Aufenthaltsraum, entstand ein Außenbereich insbesondere für Raucher und Hunde, eine kleiner Raum für Besucher, die eher einen ruhigen Ort zum Aufatmen suchen, wurde geschaffen, eine behindertengerechte Dusche mit WC wurde installiert und vor allem wurde eine professionelle Küche mit Lager und Kühlhaus eingerichtet.

Auch im Hinblick auf die Angebote der Wärmestube hat sich in dieser Zeit Einiges weiter entwickelt. Im Zentrum aller Angebote steht allerdings immer noch, dass wir **jeden Gast mit freundlicher Aufmerksamkeit in der Wärmestube willkommen heißen** und unsere Angebote der Grundversorgung anbieten. Dazu gehören ein Platz im Warmen, Essen und Getränke, eine warme Dusche und Waschgelegenheiten für Wäsche, Gespräche und Beratung und schließlich Vermittlung zu weiteren Hilfsangeboten.

Neben diese Angebote sind in den letzten beiden Jahren auch Gruppenangebote und Aktionsgruppen hinzugekommen, die einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass unsere Gäste sich nicht nur als Hilfeempfänger erleben, sondern selbst wieder eigene Fähigkeiten entdecken und ausbauen. Dies geschieht z.B. in einer Gruppe für Frauen, einer Musikgruppe, einer Klettergruppe, einer Entspannungsgruppe und einer Aktionsgruppe, die z.B. die Räume der Wärmestube neu gestaltet hat.

Die wichtigste Weiterentwicklung der Wärmestube war sicherlich der Ausbau des Bereiches Beschäftigung. Schon zu Beginn gab es den Grundsatz, dass die Wärmestube nicht nur ein Angebot für, sondern mit Obdachlosen sein soll und so gab es auch immer wieder Gäste, die in die Arbeiten der Wärmestube mit einbezogen wurden. Dies wurde dann ausgeweitet in von der Arbeitsagentur geförderte Maßnahmen und mündete schließlich in der Schaffung von 3 festen, sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen.

Daneben konnten wir im Rahmen der Maßnahme Bürgerarbeit 5 weitere, geförderte Beschäftigungsverhältnisse anbieten. Diese Beschäftigungsverhältnisse haben wir nach Auslaufen der Bürgerarbeit weitergeführt, obwohl nur noch ein geringfügiger Eingliederungszuschuss (25 % der Lohnkosten) bewilligt wurde.

Auch in diesem Jahr stand nun wieder die Frage an, was tun wir nach dem definitiven Ende einer Bezuschussung. Hier haben wir nun Anfang Oktober die Entscheidung getroffen, alle Beschäftigungsverhältnisse auf eigene Kosten weiter zu führen.

### Was hat uns zu dieser nicht ganz risikofreien Entscheidung bewegt?

#### Zunächst der Blick auf die konkreten, betroffenen Menschen:

Die MitarbeiterInnen, von denen hier die Rede ist waren zunächst Gäste unserer Einrichtung und haben im Laufe der letzten Jahre die Gelegenheit beim Schopfe gepackt, um durch eine geregelte Beschäftigung wieder selbst für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen. Dies ist nicht nur für die jeweiligen Personen ein wichtiger Aspekt bei der selbstverantwortlichen Gestaltung ihres Lebens, sondern auch für die übrigen BesucherInnen der Einrichtung ein Signal, dass es durchaus Möglichkeiten und Perspektiven gibt, Gestaltungsmöglichkeiten für das eigene Leben zu entwickeln.

#### Dann der Blick auf die Wärmestube:

Darüber hinaus sind **Manuela, Dirk, Majeet und Alexandra** auch zu wichtigen Stützen der Angebote unserer Einrichtung geworden. Sie unterstützen bei der Zubereitung der Mahlzeiten, sie führen kleinere Reparaturen durch, sie führen Gespräche mit Gästen und geben Tipps für weiterführende Hilfen, sie helfen beim Aufräumen und Reinigen, sie bedienen die Gäste, sie organisieren das Waschen von mitgebrachter Wäsche...und...und...und...die Reihe der Tätigkeiten würde sich noch um ein Vielfaches fortsetzen lassen.

Kurz gesagt: die Tätigkeit dieser MitarbeiterInnen ist zu einer unverzichtbaren Stütze unserer Arbeit geworden, auf die wir auch in Zukunft weder verzichten wollen noch können.

#### Und schließlich der Blick auf 20 Jahre Wärmestube und die verlässliche Unterstützung von Vielen

Alles was in den letzten 20 Jahren in und für die Wärmestube erreicht wurde und was hier kurz nur kurz skizziert ist, war nur möglich durch die Unterstützung von Vielen. Deshalb stellen wir zum Geburtstag der Wärmestube auch **das „Danke für 20 Jahre Wärmestube“** ins Zentrum, weil 20 Jahre Wärmestube nur im Zusammenhang gesehen werden kann, mit einer großen und treuen und oft sehr kreativen Unterstützung der Wärmestube.

Danke an die Gruppen, die gemeinsam in der Wärmestube für alle Gäste kochen, danke an die Gruppen, die uns Jahr für Jahr mit Weihnachtsgeschenken für unser Gäste bedenken, danke an die Gruppen, die Weihnachtspätzchen für uns backen, danke an die Gruppen, die warme Schals für Gäste stricken.....die Reihe könnte sicher noch fortgesetzt werden.



Unser besonderer Dank gilt auch den öffentlichen Förderern der Wärmestube, der Landeshauptstadt Saarbrücken und dem Ministerium für Soziales, Frauen, Gesundheit und Familie, die mit ihren Zuschüssen, den überwiegenden Teil der Finanzierung sicherstellen. Herzlichen Dank.

Um die Finanzierung aber komplett zu schultern, war die Wärmestube in den vergangenen 20 Jahre aber immer auf Spenden angewiesen und der Betrieb der Wärmestube war in dieser Form nur möglich, weil die Wärmestube Jahr für Jahr viele, viele Spenden von Bürgerinnen und Bürgern, von Firmen und Institutionen, von Banken und Unternehmen, von Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen erhalten hat.

Unser „**Danke für 20 Jahre Wärmestube**“ gilt daher insbesondere Ihnen, die Sie mit Ihrer Spende die Existenz der Saarbrücker Wärmestube überhaupt erst ermöglichen. Sie geben damit Obdachlosen und Menschen, die tagsüber auf der Straße leben oder vereinsamt in ihren Zimmern sitzen, einen Tagestreff, in dem diese Menschen Nähe, Geborgenheit, Gemeinschaft, Gespräche, Beschäftigung, Hilfe und Essen und Trinken finden. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen danken.

### ***Wie geht's weiter?***

Um die Angebote der Wärmestube in der bewährten Form anbieten zu können und um die erwähnten Beschäftigungsverhältnisse auch nach komplettem Wegfall öffentlicher Förderung schultern zu können, sind wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen.

### ***Wie können Sie uns unterstützen?***

Tragen Sie mit Ihrer Spende mit dazu bei, dass die Wärmestube ihre Angebote auch weiterhin leisten kann und damit die Jahreszeit in Saarbrücken für Obdachlose weniger kalt ist.  
Für Ihre Unterstützung schon jetzt ein „Herzliches Dankeschön“

Auf Wunsch stellt der Initiativkreis Wärmestube auch gerne eine Spendenquittung aus.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Manstein

#### ***Kontakt:***

**Initiativkreis Wärmestube Saarbrücken e.V.**

Vorstand:

Stephan Manstein - Rhönweg 6 - 66113 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 58805 – 252

Fax: 0681 – 58805 – 7252

E-Mail: [s.manstein@cts-mbh.de](mailto:s.manstein@cts-mbh.de)

**Wärmestube Saarbrücken**

Trierer Str. 64 – 66113 Saarbrücken

Tel.: 0681 - 4163529

E-Mail: [kontakt@waermestube-sb.de](mailto:kontakt@waermestube-sb.de)

***Infos jetzt auch unter  
www.waermestube-sb.de***

***Spendenkonto:***

***Wärmestube Saarbrücken – IBAN: DE 83 5905 0101 0000 6900 40 – BIC: SAKSDE55***